

Zweckverband zieht Bescheide zurück

Ludwigslust/Schwerin

- **zvs**Die für Dienstag
angesetzte
Verhandlung gegen
den Zweckverband
kommunaler
Wasserversorgung und
Abwasserbehandlung
Ludwigslust (ZkWAL)
vor dem
Verwaltungsgericht
Schwerin fand nicht
statt. Dies teilte Maria
Rosemeyer, 1.
Vorsitzende der
Bürgerinitiative gegen
überhöhte
Kommunalabgaben im
Landkreis Ludwigslust
e.V., gestern mit. Der
Verband hätte
kurzfristig jene
Trinkwasserbescheide
aufgehoben, gegen die
etliche Bürger
zunächst Widerspruch
eingelegt und dann
geklagt hätten. Die
BI-Vorsitzende sieht
darin System. So sei
am 30. Januar
erstmals eine Satzung
für ungültig erklärt
worden. Der Verband
ging in Berufung
bescheidete jedoch
weiter. Eine
Verhandlung am 18.
April sei vertagt
worden und auch am
11. Juli seien viele
Fragen offen
geblieben. „Im August
hat das
Oberverwaltungsgericht
die Berufung
abgewiesen. Offenbar
wollte der ZkWAL Zeit
gewinnen“, so Maria
Rosemeyer.